

Den übereinstimmenden Ausdrucksweisen, welche verschiedenen Päpsten, also der päpstlichen Kanzlei überhaupt angehören, stehen diejenigen gegenüber, welche nur in einem geschlossenen Zeitraum auftreten und sich als persönliche Eigenheiten eines Kanzleibeamten, eines Dictators darstellen. Wenn nun auch durch den Nachweis, welchen ich sogleich antrete, dass in 34 Hadrian-Briefen — vom 66. bis zum 99. — dieselbe Schreibart sich verräth, zuvörderst sachlich nichts Neues gewonnen wird, so ist doch vor allem auf diesen Dictator die arge, durch vulgärlateinische Formen bewirkte Verschlechterung des sonst nicht üblen Papst-Lateins zurückzuführen.

Da das auf Stilvergleichung sich gründende Beweisverfahren durch Missbrauch vielfach in Missachtung gekommen ist, habe ich die Pflicht, mit äusserster Vorsicht zu Werke zu gehen. Ich glaube indessen auch ausserordentlichen Ansprüchen zu genügen, wenn ich die übrigen Briefe des Codex Carolinus zur Nachprüfung heranziehe; denn alle Stücke desselben sind erstens in den engen Zeitgrenzen eines halben Jahrhunderts entstanden; sie sind zweitens samt und sonders aus der päpstlichen Kanzlei hervorgegangen; sie betreffen drittens dieselben Angelegenheiten, und viertens sind die vor dem 66. Briefe überlieferten Stücke 1—65 fast doppelt so zahlreich als diejenigen, auf welche sich das eigentliche Verfahren erstreckt.

Zunächst nun macht sich das Walten einer bestimmten Persönlichkeit dadurch bemerkbar, dass gewisse Worte und Wendungen, welche an sich nicht auffallend sind, mit deutlicher Vorliebe in Gebrauch genommen werden. So tritt das Compositum 'emittere' in den letzten 20 Briefen sechsundzwanzigmal, in dem einen 86. Briefe allein siebenmal auf. Der schon bezeichnendere Comparativ 'enucleatius', welcher in den übrigen Briefen nur zweimal nachzuweisen ist¹, findet sich zehnmal (66. 67. 73. 74. 75. 78. 82. 86. 95. 98.) angewendet, und das seltene Participium-Adjectivum 'vibrans'² ist fünfmal — 'vibranti animo' (69), 'vibrantissimam fidem' (79), 'vibrans exultat' (91), 'vestram vibrantissimam salutem' (92), 'vibrantissime in evo manebit' (96) — vorhanden. Diese Beobachtungen will ich nun noch gar nicht für meinen Beweis verwerthen; ich nehme dafür erst dann mit Vorliebe gebrauchte Wörter in Anspruch, wenn es dabei zu besonderen Zusammenstellungen kommt. Das Adverb 'prorsus' ist sonst für sich allein nicht eben häufig; in den in Erörterung genommenen Briefen kommt es zwanzigmal, d. h. mindestens in jedem zweiten Briefe vor; es wird aber ausserdem in einer Wendung ange-

1) Im 24. Briefe steht 'enucleatius perscrutantes', im 44. 'enucleatius vigeat'; mit dem Positiv heisst es im 55. 'enucleanter proferer'. 2) Es kommt im 38. Briefe nur in der Wendung 'vibrans emicat' vor.